



<https://publications.dainst.org>

iDAI.publications

ELEKTRONISCHE PUBLIKATIONEN DES
DEUTSCHEN ARCHÄOLOGISCHEN INSTITUTS

Dies ist ein digitaler Sonderdruck des Beitrags / This is a digital offprint of the article

Deutsches Archäologisches Institut e-Jahresbericht 2020 des DAI – Cluster 4

aus / from

e-Jahresberichte

Ausgabe / Issue **0 • 2020**

Seite / Page **278–279**

urn:nbn:de:0048-ejb.v2020i0.1016.1

Verantwortliche Redaktion / Publishing editor

Redaktion e-Jahresberichte und e-Forschungsberichte | Deutsches Archäologisches Institut

Weitere Informationen unter / For further information see <https://publications.dainst.org/journals/ejb>

ISSN der Online-Ausgabe / ISSN of the online edition **2198-7734**

ISSN der gedruckten Ausgabe / ISSN of the printed edition

Redaktion und Satz / **Janina Rücker (jahresbericht@dainst.de)**

Gestalterisches Konzept: Hawemann & Mosch

Länderkarten: © 2014 www.mapbox.com

©2021 Deutsches Archäologisches Institut

Deutsches Archäologisches Institut, Zentrale, Podbielskiallee 69–71, 14195 Berlin, Tel: +49 30 187711-0

Email: info@dainst.de / Web: dainst.org

Nutzungsbedingungen: Die e-Jahresberichte 2020 des Deutschen Archäologischen Instituts stehen unter der Creative-Commons-Lizenz Namensnennung – Nicht kommerziell – Keine Bearbeitungen 4.0 International. Um eine Kopie dieser Lizenz zu sehen, besuchen Sie bitte <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/>

Terms of use: The Annual E-Reports 2020 of the Deutsches Archäologisches Institut is published under the Creative-Commons-Licence BY – NC – ND 4.0 International. To see a copy of this licence visit <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/> Powered by TCPDF (www.tcpdf.org)



CLUSTER 4

Heiligtümer. Kulttopographie und Kommunikationsformen im sakralen Kontext



e-JAHRESBERICHT DES DAI 2020

Sprecherinnen des Clusters: I. Gerlach, G. Lindström, K. Sporn.

[Website des Clusters](#) [?]

Beteiligte Projekte: Hades-Kult (S. Agelidis); Kleine Heiligtümer in Ostia, Italien (M. Arnhold); Anatomische Votive Latiums, Italien (V. Boecker); Keramik des Osiriskultes in Abydos/Umm el-Qaab, Ägypten (J. Budka); Sakrale Räume in der Gadarener Kulturlandschaft, Jordanien (C. Bührig); Kulte in extraurbanen Heiligtümern, Didyma, Kleinasien (H. Bumke); Ritualandschaft von Abydos/Umm el-Qaab, Ägypten (A. und U. Effland); Kulte im römischen Alltag, Italien (U. Egelhaaf-Gaiser); Kommunikation im sabäischen Kult, Südarabien/Ostafrika (I. Gerlach); Innenräume griechischer Tempel (J.-H. Hartung); Phönizisch-punische Heiligtümer (S. Helas); Römische Kulte (H. von Hesberg); Griechische Heiligtümer (U. Kron); Statuenaufstellung des Zeusheiligtums von Olympia (Ch. Leybold); Hellenistische Heiligtümer, Tadschikistan (G. Lindström); Inschriften sabäischer Kulte, Südarabien/Ostafrika (N. Nebes); Griechische Heiligtümer und Kulte (O. Pilz); Sonnentempel von Heliopolis, Ägypten (D. Raue); Südarabische Sakralarchitektur (M. Schnelle); Griechische Heiligtümer und rituelle Räume (K. Sporn); Heiligtümer auf dem Kerameikos, Athen (J. Stroszeck); Bronzezeitliche Horte nördlich der Alpen (T. Vachta).

Kontakt: cluster4@dainst.de

Inhalte und Ziele des Clusters 2020

Das Forschungscluster 4 »Heiligtümer. Kulttopographie und Kommunikationsformen im sakralen Kontext« beschäftigt sich mit unterschiedlichen Phänomenen der verbalen und nonverbalen Kommunikation in der religiösen Praxis antiker Gesellschaften.

Das Cluster hatte für November 2020 eine Tagung zu »Formen der Inszenierung in sakralen und sepulkralen Kontexten« geplant. Diese musste jedoch im Sommer abgesagt werden, nachdem absehbar war, dass die COVID-19-Pandemie die Durchführung als Präsenz-Tagung unmöglich machen würde und außerdem zum vorgesehenen Tagungstermin ein virtuelles Treffen zur Weiterentwicklung der Verbundforschung angesetzt wurde.

In der Folge konzentrierten sich die Arbeiten des Clusters bzw. der Sprecherinnen auf die Erarbeitung eines Konzeptes für die zukünftigen Forschungen des Clusters und die Neuzusammenstellung der Clustergruppe.



MENSCHEN – KULTUREN – TRADITIONEN 19



Iris Gerlach | Gunvor Lindström | Katja Sporn (Hrsg.)

HEILIGTÜMER

Kulttopographie und Kommunikationsformen
im sakralen Kontext

Ergebnisse der Clustertagungen (2012–2018)

ForschungsCluster 4
Heiligtümer:
Kulttopographie und Kommunikationsformen
im sakralen Kontext

- 1 Coverentwurf für Band 19 der Reihe »Menschen – Kulturen – Traditionen«.
(Entwurf: C. Gerlach/DAI; Rekonstruktion: J.-P. Graeff)

Das Konzept wurde unter dem Titel »Religion – Gesellschaft – Individuum« bei der Ideenkonferenz am **2. November** vorgestellt und am **3. November** von der Direktorenkonferenz zur Förderung vorgeschlagen.

Die Hauptarbeit des Clusters lag jedoch auf der Herausgabe von Band 19 der Reihe »Menschen – Kulturen – Traditionen, Studien aus den Forschungs-Clustern des Deutschen Archäologischen Instituts, Heiligtümer.

Kulttopographie und Kommunikationsformen« (Herausgeberinnen: I. Gerlach, G. Lindström und K. Sporn).

Die darin vorgelegten Beiträge bieten eine repräsentative Auswahl der Diskussionen, die auf den von 2012 bis 2019 jährlich stattfindenden Konferenzen geführt wurden und greifen folgende Tagungsthemen auf: »Wasser und Kult« (Halle 2012), »Wasser – Feuer – Rauch: Ephemere Medien der rituellen Kommunikation« sowie »Prämissen ritueller Kommunikation: Topographische Einbindung und Infrastruktur« (Berlin 2013), »Prozessionen« (Göttingen 2014), »Erscheinungen des Göttlichen – Divinisierung« (Athen 2015), »Religiöse Praxis in der Festzeit und Alltagszeit« (Münster 2016), »Heiligtümer als Wirtschaftsfaktoren« (Leipzig 2017), »Akteure im kultischen Kontext« (Jena 2018) und »Weitere Welten. Toten- und Götterreiche innerhalb und außerhalb von Siedlungen und Städten« (Erfurt 2019).

Die nach archäologischen Kulturen gruppierten Beiträge reichen dabei geographisch von einem bedeutenden bronzezeitlichen Heiligtum der Hethiter in der heutigen Türkei über die Heiligtümer und Kulte der Sabäer im 1. Jahrtausend v. Chr. in Südarabien und am Horn von Afrika bis nach Ägypten, wobei hier Befunde vom Alten Reich (zweite Hälfte des 3. Jts v. Chr.) bis in die Ptolemäerzeit präsentiert werden (Abb. 1). Von Ägypten führen die Beiträge des Bandes weiter nach Griechenland und die ionische Küste und schließlich über das antike Rom ins prähistorische Mitteleuropa.

Der Band ist Uta Kron (†) gewidmet, die zu unserem großen Bedauern am 1. April 2020 verstorben ist. Sie war Klassische Archäologin und Altphilologin und eine der besten Kennerinnen der griechischen Mythen, Religion und Kultpraxis. Einige Jahre nach ihrer Emeritierung, im Jahr 2013 nahm sie erstmals an einer Tagung unseres Forschungsclusters teil. Seitdem gehörte Uta Kron zum festen Kreis dieser Verbundforschung und beteiligte sich mit viel Engagement und Freude an den Tagungen und gemeinsamen Forschungen. Sie hat unsere Diskussionen durch ihr breites Wissen und ihre detaillierten Kenntnisse verschiedenster Materialgruppen und Quellengattungen aus allen Bereichen der Altertumswissenschaften enorm bereichert.